

Das volle Potenzial des globalen Wandels zu sauberer Energie nutzen

Nur für Anleger in Deutschland, Österreich und der Schweiz



Robert Wilder, J.D., Ph.D.
Mitgründer von WilderHill
[Komplette Biographie](#)

Einführung

Dr. Rob Wilder ist Mitgründer und Vorsitzender von WilderHill. Dieses Unternehmen ist seit 2004 marktführend im Clean-Energy-Sektor und hat den weltweit ersten Index für Lösungen im Bereich sauberer Energie entwickelt.¹

Die Betriebsstätten des Unternehmens in San Diego, Kalifornien, sind solarbetrieben und haben Gärten mit Bio-Erzeugnissen, Strohhallenbauten, innovative solarbetriebene Fahrzeuge und Energiespeicherung. Kurz, Rob und die Mitarbeiter von WilderHill haben das Konzept der sauberen Energie wirklich verinnerlicht.

Was sind die Antriebskräfte hinter sauberer Energie?

Der Klimawandel ist die wohl größte, vielschichtigste und unmittelbarste Herausforderung, mit der die Welt heute konfrontiert ist. Wir sind der Überzeugung, dass das Problem nur durch den Wandel zu saubererer und effizienterer Energienutzung gelöst werden kann.

Hier sprechen wir mit Dr. Rob Wilder von WilderHill über saubere Energie als Industrie sowie als Investitionsthema. Außerdem erfahren wir Näheres über den WilderHill New Energy Global Innovation Index (NEX).

Rob, der Begriff „saubere Energie“ wird heutzutage immer geläufiger, aber wie definieren Sie ihn?

Wenn wir den Clean-Energy-Sektor vom Blickwinkel des Anlegers aus betrachten, konzentrieren wir uns auf Unternehmen, die zu einem gesellschaftlichen Wandel beitragen oder langfristig von einem gesellschaftlichen Wandel profitieren, der die Nutzung von Energiequellen anstrebt, die im Vergleich zu Öl und anderen fossilen Brennstoffen weniger CO₂ freisetzen und umweltfreundlicher sind.

Wir können das Ganze auch vor dem Hintergrund der eigentlichen Zielsetzung betrachten: Dekarbonisierung. Das ist das Ziel. Wind, Solar und andere Arten sauberer Energie gehören zu den Lösungen, die zur Umsetzung dieses Ziels beitragen können. Wer so denkt, lässt auch Möglichkeiten zur effizienteren Nutzung und Speicherung von Energie in die Lösung einfließen, denn auch das trägt dazu bei, unsere Kohlendioxidemissionen zu reduzieren.

Das Interesse an sauberer Energie kommt und geht seit über zehn Jahren. Was ist also jetzt anders?

In erster Linie ist saubere Energie heute erschwinglicher als noch vor 10 oder 20 Jahren, als die Menschen nur durch großzügige staatliche Subventionen dazu bewegt werden konnten, Solarplatten zu installieren. Aber die Kosten für Solarstrom sind zwischen 2010 und 2019 um erstaunliche 82 % gefallen. Heute sind Solar und Wind in einem Großteil der Welt die kostengünstigsten Stromquellen. Tatsächlich wurde bekanntgegeben, dass Solarstrom bald der kostengünstigste Strom der Weltgeschichte sein wird. Das war noch vor zehn Jahren für sehr viele Analysten regelrecht unvorstellbar. Damals sahen die meisten Prognosen voraus, dass alte fossile Brennstoffe sogar noch heute am preiswertesten sein würden.²

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die beispiellosen Klimaverpflichtungen der drei größten Wirtschaftsmächte: China, USA und Europa. Die USA sind dem Pariser Klimaabkommen wieder beigetreten und haben eine Investition in saubere Energie in Höhe von 2 Billionen USD vorgeschlagen, um bis 2035 kohlenstofffreien Strom zu liefern. Und auch China hat einige wichtige Erklärungen zur Dekarbonisierung abgegeben, obwohl dies bislang noch nicht voll vom Westen gewürdigt wird. 2020 verkündete Präsident Xi Jinping Chinas neues Ziel, bis 2060 „klimaneutral“ zu sein. Natürlich steckt der Teufel im Detail und nähere Einzelheiten müssen im Frühling 2021 nach Bekanntgabe des nächsten Fünfjahresplans folgen.

¹ Quelle: Wilderhill, Stand vom Februar 2021.

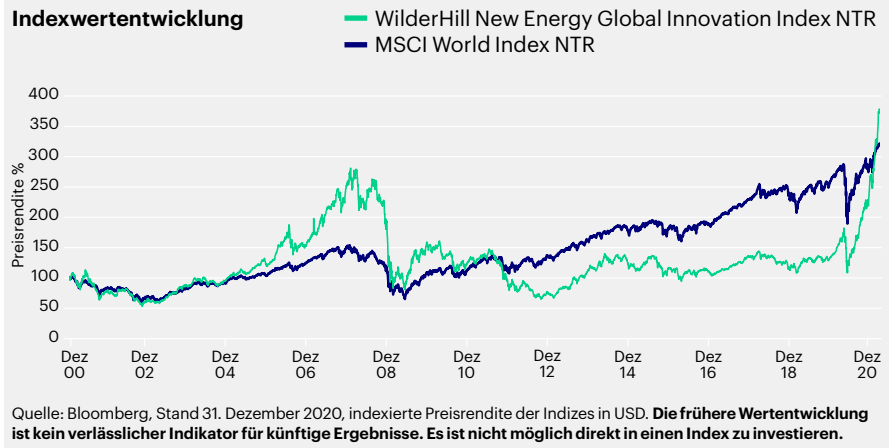
² Quelle: Q4 2020 Quarterly Report: WilderHill Clean Energy Index®, 31. Dezember 2020.

Wie hat der Clean-Energy-Sektor in letzter Zeit abgeschnitten?

Es war eine großartige Zeit für Investitionen in die Energiewende. Der WilderHill New Energy Global Innovation Index (NEX) hat 2020 eine Rendite von 144 % abgeworfen. Im Vergleich dazu hatte der MSCI World Index eine Rendite von 16 % erzielt.

Im 4. Quartal 2020 war der NEX besonders stark, mit positiven Erträgen im Oktober, als die meisten Benchmarks der US- und weltweiten Aktienmärkte rückläufig waren. Auch im November hat er diese Indexe übertroffen. Nach den Wahlen in den USA haben sich zwar die meisten Aktienmärkte erholt, der NEX war jedoch besonders stark.

Dezember war sogar noch positiver für den Clean Energy Index, und zwar sowohl in absoluten Zahlen als auch im Verhältnis zu breit angelegten Aktienmärkten, und natürlich auch erheblich stärker als die „schmutzigen“ Energiequellen.



Wertentwicklung

	März 16 – März 17	März 17 – März 18	März 18 – März 19	März 19 – März 20	März 20 – März 21	Dez 19 – Dez 20	Dez 17 – Dez 20
WilderHill New Energy Global Innovation Index	4.5	17.2	-4.2	-0.7	175.8	144.2	173.5
MSCI World Net Total Return USD Index	14.8	13.5	4.1	-10.4	54.0	15.9	35.1

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Es ist nicht möglich direkt in einen Index zu investieren.

... und fossile Brennstoffe?

Nun, die hatten 2020 jeweils ihre eigenen Probleme. Ölpreise sind aufgrund des Corona-bedingten Nachfrageeinbruchs massiv gesunken. Die globale Ölindustrie braucht Ölpreise von weit über 50 USD pro Barrel, nur um die Kosten zu decken, und Preise von knapp unter 50 USD Ende 2020 lassen vermuten, dass schlechte Zeiten auf viele Erzeuger zukommen und Länder sogar auf Reserven zurückgreifen werden müssen.

Kohle lag ebenfalls weit zurück. In den USA werden keine neuen Kohlekraftwerke gebaut, egal wer im Weißen Haus in Washington sitzt, also wenden sich Kohleproduzenten für ihre Produktexporte häufig dem Ausland zu. In Asien ist der Bedarf nach wie vor enorm und hier werden noch thermische Kraftwerke gebaut. Gleichwohl spricht kaum noch etwas für Amerikas konventionelle Kohle, die billigste, schmutzigste Energie und die stabilste Stromquelle des vergangenen Jahrhunderts.

Wie sehen Sie die künftige Entwicklung des Marktes für Investitionen in saubere Energie?

Auch wenn es sich abgedroschen anhört – wir sind überzeugt, dass die Zukunft für saubere Energie bereits begonnen hat. Wind- und Solarprojekte unterbieten schon jetzt die billigsten Kohlekraftwerke. Allerdings erwarten wir für die Umsetzung der Energiewende sehr viel höhere Investitionen in erneuerbare Energie, Effizienz und Infrastruktur. Kumulative Investitionen ins Energiesystem zwischen 2015 und 2050 werden um rund 30 % zulegen müssen – von 93 Billionen USD laut aktuellen und geplanten Maßnahmen auf 120 Billionen USD – um die weltweit vereinbarten Ziele zu erreichen.³

Woher wird all das kommen? Nun, ich habe bereits China erwähnt, und hoffe, dass dort Änderungen an der Energieerzeugung in den nächsten Jahren noch schneller eintreten werden. Die Tsinghua Universität hat modelliert, wie China seine Kohlenstoffemissionen bis 2050

und sämtliche Treibhausgasemissionen bis 2060 auf Null reduzieren kann. Hierfür müssten die mit Kohle erzeugten Strommengen eindeutig enorm reduziert werden, von 70 % auf unter 5 %. Abbau von Kohle aus hitzeintensiven Prozessen wie Stahl und Zement würde noch stärkere Rückgänge bis 2030 nach sich ziehen.

Chinas Kosten könnten sich auf mehr als 15 Billionen USD belaufen! Das ist erheblich mehr als von den USA oder Europa angedacht ist, mit Reallokationen an die Wirtschaft des Landes. Dies wäre der ehrgeizigste Plan, der je das Licht der Welt erblickt hat, mit 12-mal schnelleren Anstiegen bei Solarkraft, 7-mal bei Wind, mit enormer Intensivierung der Bereiche Batterien und Speicherung, und aktiver Förderung von Elektrofahrzeugen und vielleicht von neuen Technologien wie grüner Wasserstoff und Brennstoffzellen.

³ Internationale Agentur für erneuerbare Energien „Global Energy Transformation – a roadmap to 2050“.



2019 wurden rund 1 Million Elektrofahrzeuge in China verkauft. Das sind 54 % der weltweiten Gesamtverkäufe und dreimal mehr als in den USA.



Wir haben den [Index] eingeführt, um eine diversifizierte Beteiligung am globalen Clean-Energy-Markt zu bieten als dies zum betreffenden Zeitpunkt möglich war.

Nehmen wir die Batterien für Elektrofahrzeuge und Energiespeicherung. Mit Ausnahme von Tesla nimmt China hier die meisten Gelegenheiten wahr, neben Japan, Südkorea und Taiwan. 2019 wurden rund 1 Million Elektrofahrzeuge in China verkauft. Das sind 54 % der weltweiten Gesamtverkäufe und dreimal mehr als

in den USA. Das Wachstum bei neuen Elektrofahrzeugen in China könnte 25 % pro Jahr überschreiten und 2025 bei über 4 Millionen im Jahr liegen. Die Nachfrage hat Batteriekosten in acht Jahren um 80 % gesenkt, und der Bedarf an Batterien könnte weiter um das Fünffache steigen.

Gibt es noch andere interessante Beispiele?

Grüner Wasserstoff und Brennstoffzellen sind besonders interessant und werden besonders für die Dekarbonisierung energieintensiver Sektoren wie Schifffahrt ausschlaggebend sein. Technologische Fortschritte haben die Kosten seit 2006 um etwa zwei Drittel schrumpfen lassen.

Sie müssen aber schnell noch weiter schrumpfen, und diesem Aspekt wird jetzt viel Aufmerksamkeit geschenkt. Wir haben

das Thema zwar schon angesprochen, aber Batterien sind von größter Wichtigkeit, wenn wir rund um die Uhr saubere Energie haben wollen. Bereits erzielte Verbesserungen machen die Integration von Batterien in Clean-Energy-Projekte schon jetzt rentabler, und wir erwarten noch mehr aus dieser Richtung. Es wird mit einer Kostensenkung von aktuell 137 USD pro kWh auf vielleicht 58 USD pro kWh oder weniger im Jahr 2030 gerechnet.

Können Sie uns etwas über den NEX erzählen und wie er sich von anderen Clean-Energy-Benchmarks unterscheidet?

Wir haben den WilderHill New Energy Global Innovation 2006 Index eingeführt, um eine diversifizierte Beteiligung am globalen Clean-Energy-Markt zu bieten als dies damals möglich war. Der NEX war weltweit der erste globale Clean-

Energy-Referenzindex. Er setzt sich aus Unternehmen aus aller Welt zusammen, deren innovative Technologien sich auf saubere Energie, erneuerbare Energien, Dekarbonisierung und Effizienz konzentrieren.

Jeder Indexbestandteil ist auf eine der folgenden Kategorien ausgerichtet:

Erneuerbare Energien				Energiewende		
Biosprit & Biomasse	Solar	Wind	Sonstige	Energieumwandlung	Energieeffizienz	Energiespeicherung
<ul style="list-style-type: none"> Lieferanten und Hersteller von Biospritsystemen und -produkten Flüssigtransportkraftstoffe (Biodiesel und Bioethanol) 	<ul style="list-style-type: none"> Technologien, die direkte Sonnenenergie nutzen Photovoltaik-(PV-) Material, oder über solare Wärmekrafttechnologien 	<ul style="list-style-type: none"> Hersteller, Komponenten, Teile und Baugruppen für Windturbinen Mit Windparks verbundene Unternehmen in aller Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Geothermie, Wasserkraft und andere Kategorien erneuerbarer Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Umwandlungstechnologien und Kraftstoffe Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, fortschrittliche Turbinen Kohlenstoffärmere Kraftstoffsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen, die Effizienzverbesserungen für bestehende Erzeugungs- und Verteilungssysteme liefern 	<ul style="list-style-type: none"> Batterien und andere Speichersysteme Große Speichersysteme (Elektrofahrzeuge, Elektrobusse, -schiffe und -züge usw.)



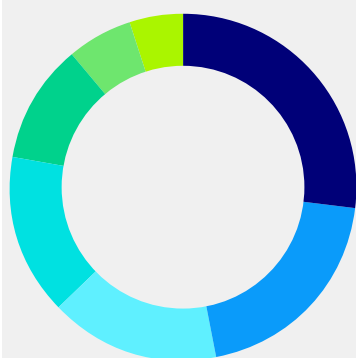
NEX war der erste globale Clean-Energy-Referenzindex der Welt. Der Index besteht aus Unternehmen aus aller Welt, deren innovative Technologien auf saubere Energie, erneuerbare Energien, Dekarbonisierung und Effizienz ausgerichtet sind.

Der Index beruht auf analysebasierten Aktienselektionen und Sektorengewichtungen, die anhand einer Kombination aus qualitativen und quantitativen Merkmalen geprüft werden. Es handelt sich um einen passiven Index, der vierteljährlich neu ausgewogen wird. Unser Ziel ist es, dieses sich ständig weiterentwickelnde, aufstrebende Thema voll zu nutzen, selbst wenn es möglicherweise gelegentlich expandiert und schrumpft. Wir versuchen nicht „den Markt zu übertreffen“ oder „unterbewertete“ Aktien auszuwählen.

Der NEX-Index besteht hauptsächlich aus nicht in den USA börsennotierten Unternehmen – weniger als die Hälfte sind in den USA niedergelassen – mit einer Vorliebe für „Pure Plays“. Gemeint ist ein Unternehmen, das nur in einem Feld tätig ist (z.B. eine Restaurantkette) und nicht verschiedene, voneinander unabhängige Geschäfte betreibt. Der NEX-Index ist gleichmäßig gewichtet, was dafür sorgt, dass es keine Übergewichtung durch höher kapitalisierte Unternehmen gibt und dass auch aufstrebende neue Akteure in diesem Bereich zum Zuge kommen können.

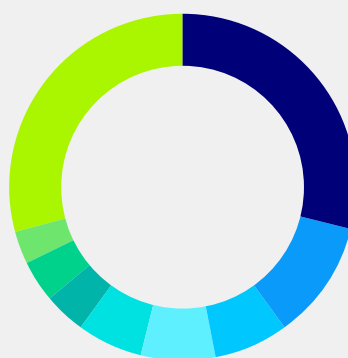
NEX-Indexzusammensetzung

Gewichtungen neuer Energiesektor



Solar	27
Wind	20
Energieeffizienz	16
Energiespeicherung	15
Energieumwandlung	11
Biosprit & Biomasse	6
Sonstige Erneuerbare	5

Ländergewichtung



USA	29
China	11
Deutschland	7
Kanada	7
Spanien	6
Vereinigtes Königreich	4
Südkorea	4
Frankreich	3
Sonstige (14)	14

Quelle: Bloomberg, Stand vom 31. Januar 2021. Sonstige: Niederlande, Schweden, Italien, Japan, Neuseeland, Taiwan, Dänemark, Schweiz, Norwegen, Indien, Finnland, Israel, Irland und Österreich.

Wenn Sie unseren Index mit konkurrierenden Indizes vergleichen, werden Sie feststellen, dass die anderen meist eine kleinere Anzahl von Aktien ins Visier nehmen und somit ein größeres Konzentrationsrisiko schaffen. Bei den meisten erfolgt die Gewichtung nach Marktkapitalisierung.

Viele sind einseitig auf Großunternehmen ausgerichtet, wodurch ihnen einige der interessanteren Pure Plays entgehen, die in unserem NEX-Index enthalten sind.



Viele [der konkurrierenden Indizes] sind möglicherweise einseitig auf Großunternehmen ausgerichtet, wodurch ihnen einige der interessanteren Pure Plays entgehen, die in unserem NEX-Index enthalten sind.

Über Dr. Robert Wilder

Dr. Rob Wilder ist Mitgründer und CEO von WilderHill Clean Energy Index® (ECO), eines Referenzindex seit 2004 und Marktführer für Klimaschutzlösungen. Er gründete WilderShares für ECO Index® und ist Vorsitzender des Advisory Committee. Er gründete und verwaltet den Clean Ocean Index (OCEAN), war Mitgründer des WilderHill New Energy Global Index (NEX), den er seit 2006 verwaltet, und ist CEO von WilderHill New Energy Finance. Zuvor gründete er sowohl WilderHill Progressive Energy (WHPRO) als auch den Wilder NASDAQ Global Energy Efficient Transport Index (HAUL). Beides waren lösungsorientierte Öko-Innovationen und die ersten in ihren jeweiligen Themenbereichen.

Dr. Wilder wurde 2018-2020 für seine Arbeit in den Bereichen gesunde Meere und Klima mit dem XPRIZE Foundation Grant Award ausgezeichnet und war ein Fulbright Senior Specialist, 2013-2018. Er hält häufig Vorlesungen an Institutionen wie Oxford University, University College London, Univ. of Western Australia, Univ. of Zadar, Canterbury Univ., und war als Volunteer Professor für Studenten mit Flüchtlingsstatus an der International Syrian University in Exile tätig.

Dr. Wilder hat zahlreiche Artikel veröffentlicht, z. B. in Nature, Scientific American, Stanford Law & Policy Review, Yale E360, National Academy of Sciences Press, Engineering NewsRecord, Institutional Investor, American Society of Civil Engineers Press, UCLA Journal of Environmental Law & Policy, Journal of Alternative Investments, Virginia Journal of International Law, University of Chicago Press, usw. Sein Buch „Listening to the Sea“ konzentriert sich auf neue Wege, um Verschmutzung bereits von vornerein zu verhindern und um Klimastabilität, die Artenvielfalt der Meere und die Erde zu schützen.

Gemeinnützige Arbeit gehört zu seinen persönlichen Interessen, und er ist Member Emeritus des Director's Council am Scripps Institution of Oceanography, UCSD und Mitglied des IUCN Weltausschusses für Umweltschutz, war Vorstandsmitglied des Center for Sustainable Energy und wurde einstimmig zu dessen Executive Director gewählt, war Trustee für die Society for Conservation Biology, wurde in den Vorstand des Sierra Club gewählt – und hat viele Jahre in jeder dieser Rollen gedient. Auf lokaler Ebene amtierte er als Public Advocate for Climate für den Bürgermeister von San Diego.

Dr. Wilder war Fakultätsmitglied der University of California, der University of Massachusetts und anderer Institute; er hat an der U.C. Santa Barbara promoviert und ein Juris Doctor an der University of San Diego erworben. Zu seinen akademischen Auszeichnungen gehören die (zweimalige) Verleihung des Young Investigator Award der National Academy of Sciences, eine Fulbright Fellowship, eine Fellowship der American Assn. for Advancement of Science AAAS/EPA in Umweltwissenschaft & Technologie am EPA Hauptsitz, sowie eine Auszeichnung für seine Promotionsarbeit (Scripps Ph.D. Dissertation Award), und er war Sea Grant Stipendiat im Bereich Staatliche Gesetzgebung.

Er wurde von The Economist, National Geographic und Environmental Defense auf dem Weltmeergipfel mit dem Innovationspreis für Umweltschutz ausgezeichnet, und seit seiner Mitgründung des ECO Index® wurde sein Tracker von USA Today zum führenden Small-Cap, „dem Dow Jones Average der Erderwärmung“, ernannt, sowie zum „Besten ETF“ und „Innovativsten neuen ETF-Produkt“.

Wesentliche Risiken

Der Wert einer Anlage und die Erträge hieraus können sowohl steigen als auch fallen und es ist möglich, dass Anleger den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurückerhalten.

Wichtige Hinweise

Diese Informationen dienen lediglich zu Diskussionszwecken und richten sich ausschließlich an Investoren in Österreich, Deutschland und in der Schweiz.

Stand der Daten: 24.02.2021 sofern nicht anders angegeben. Die in diesem Material dargestellten Prognosen und Meinungen sind subjektive Einschätzungen und Annahmen des Fondsmanagements oder deren Vertreter. Diese können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Prognosen wie vorhergesagt eintreten werden.

Dieses Dokument stellt keinen Anlagerat dar. Vor dem Erwerb sollten sich Anleger über (i) die rechtlichen Vorschriften in ihrem Herkunftsland oder im Land, in dem sich ihr regelmäßiger Wohnsitz befindet, (ii) eventuelle Devisenkontrollen sowie (iii) eventuelle steuerliche Auswirkungen informieren.

Herausgegeben durch Invesco Investment Management Limited,
Central Quay, Riverside IV, Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland.
Invesco Asset Management (Schweiz) AG, Talacker 34, 8001 Zürich, Schweiz.

EMEA3058/2021